

GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde

Wermelskirchen

Dezember 2009 - Februar 2010



..... Ihr habt mich
besucht !



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Kommen Sie bald wieder!“
 Ich war erleichtert, als die alte
 Dame sich so von mir verabschiedete,
 denn mir war nicht ganz wohl gewesen
 vor diesem Besuch. Was sollte ich sagen?
 Welchen Trost konnte ich spenden?
 Und so sehr viel Zeit hatte ich

auch nicht. Doch jetzt war ich selbst die
 Beschenkte.

Besuche sind immer Begegnungen vom Ich zum
 Du und vom Du zum Ich. Sie haben immer et-
 was von Geben und Nehmen in sich und lassen
 uns oft anders gehen, als wir gekommen sind.
 Sich aufzumachen und einen anderen Men-
 schen zu besuchen, fällt nicht immer leicht. Es
 kostet Überwindung, sich einer Situation aus-
 zusetzen, ohne vorher zu wissen, wen man wie
 antrifft.

Besuche können Beziehungen stiften und Nähe
 schaffen oder auch eine Distanz hinterlassen.

In diesem Gemeindebrief berichten wir von den
 vielen Ehrenamtlichen in den Besuchsdienst-
 kreisen unserer Gemeinde, von ihren schönen,
 aber auch manchmal schwierigen Besuchen bei
 Kranken, Jubilaren und Neuzugezogenen.

Lassen Sie sich mit hineinnehmen in diese wich-
 tige und segensreiche Arbeit! Oder ... vielleicht
 schnuppern Sie ja auch selbst einmal in einen
 Besuchsdienstkreis hinein?

Nur Mut!

Ihre Margit Ziesemer

■ IN DIESER AUSGABE

Leitartikel: „Gott hat sein Volk besucht“ und „Ihr habt mich besucht“	3
Sieben gute Gründe für Besuchsdienst	4
Grüne Damen im Krankenhaus	5
Besuche in unserer Gemeinde	6
Krankenhausbesuchsdienst	8
Krankenhauserlebnisse	9

Leben

Gemeindeamt Wermelskirchen „on Tour“	10
Seniorenfreizeit 2009	10
Kinderbibelnachmittag in Tente	11
Förderverein Tente	12
Jungbläserlehrgang auf der Ebernburg	12
Pilger im Vorgarten ...	13
Neues aus den Partnergemeinden	15

Wen möchten Sie sprechen?

Gottesdienstplan	18
GoEx Gottesdienst-Experimental	19

Andere Gottesdienste

Impressum	20
------------------	----

Gruppen und Kreise

Hier ist was los

Unsere Partnergemeinden, Indonesien	27
KirchenKino	28
Eine Krippe für unsere Stadtkirche	29
Allianzgebetswoche 2010	30
Wermelskirchen nach dem Ersten Weltkrieg	31
Geistliche Abendmusik im Advent	32
Adventssingen mit Kantorei	32
Mandolinen-Orchester Bayer Leverkusen	32
Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach	32
Weltgebetstag der Frauen 2010	33
Bibel und Brot	33
CVJM Freizeiten 2010	33
Seniorenfreizeit 2010	34

Kinderseite

Zum guten Schluss

36

„Gott hat
sein Volk besucht“
und
„Ihr habt
mich besucht“



In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit werden sich wieder viele Menschen aufmachen, andere zu besuchen, miteinander zu reden und zu feiern.

Wir freuen uns meistens, wenn Besuch kommt, denn dann nimmt sich jemand Zeit für uns, vielleicht bekommen wir sogar ein Geschenk.

Besonders Kinder, kranke Menschen, alte oder einsame Menschen freuen sich, denn durch den Besuch vermitteln wir: Du bist nicht vergessen, wir denken an dich, du bist nicht allein.

Dieses Besuchen findet zum Glück nicht nur innerhalb der Familie oder des Freundeskreises, sondern auch bei gänzlich unbekanntem Menschen statt.

Im Lukasevangelium können wir vom Besuchsdienst Gottes bei uns Menschen lesen. Die schwangere Maria besucht die schwangere Elisabeth. Zacharias spricht einen Lobgesang über den Besuch Gottes bei den Menschen, Jesus besucht den Jüngling von Nain, um ihn von den Toten aufzuwecken, Jesus begegnet den Emmausjüngern, um sich als Auferstandener zu erkennen zu geben.

Lukas verbindet Gottes Wirken in alttestamentlicher Zeit „Denn er hat besucht und erlöst sein Volk“ (1,68) mit dem zukünftigen Wirken Jesu, der die Menschen besucht und nicht in der Finsternis sitzen lässt, sondern unsere Füße richtet auf den Weg des Friedens (1,78.79)

Diese Worte drücken eine Bewegung aus, in der Gott mit uns Kontakt aufneh-

men möchte.

In der Adventszeit erwarten wir Gottes Kommen zu uns. Wir können auf das blicken, was er schon getan hat, und von dieser Perspektive aus Großes auch von ihm erwarten. Für Lukas bedeutet der Gottesbesuch, dass Gott den Menschen das Heil bringt, denn die Besuche Jesu bei den Menschen hatten immer zur Folge, dass sich deren Leben veränderte.

Während Lukas vom Besuch Gottes bei uns Menschen ausgeht, weist uns Matthäus in seinem Evangelium darauf hin, dass wir auch durch unsere eigenen Besuche Gott begegnen können, wenn er Jesus sagen lässt: „Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25,36).

Begegnungen zwischen Menschen sind somit vielschichtig: Sie können den Einzelnen stärken und Mut zusprechen, Beziehungen aufbauen und zur Gotteserfahrung werden.

Im Advent „Ankunft – Er kommt“ und an Weihnachten werden wir an den Besuch Gottes bei uns Menschen erinnert. Diese Hinwendung Gottes zu uns Menschen können wir aber jeden Tag neu erleben und wir können dazu beitragen, dass auch andere diese Erfahrung machen können. Die Aktivitäten im Besuchsdienst sind eine Möglichkeit, diese Erfahrung zu machen oder sie weiterzugeben.

Alexander Letz

Sieben gute Gründe für Besuchsdienst

Jürgen Schweitzer, der Besuchsdienstpfarrer der Rheinischen Kirche und Mitarbeiter im Amt für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste (gmd), hat sieben Punkte aufgeführt, die die Bedeutung eines Besuchsdienstes für die Gemeinden herausstellen. Ich möchte die Punkte kurz erläutern.



1. Theologischer „Beweg“- Grund: Gelobt sei der Herr, der Gott Israels. Denn er hat besucht und erlöst sein Volk. (Luk. 1,68)

Gott sind die Menschen so wichtig, dass er sie aufsucht und bei ihnen sein will. Er schickt seinen Sohn zu ihnen und der wendet sich besonders denjenigen zu, die in irgendeiner Weise schwach sind und Hilfe benötigen.

2. Unser Besuch ist Reaktion auf Gottes Aktion

Wenn Gott die Menschen so wichtig

sind, sollten wir, die an ihn glauben, seinem Beispiel folgen und unseren Glauben leben, indem wir uns anderen zuwenden.

3. Besuchsdienst ist die Körpersprache einer gastfreundlichen, einladenden Gemeinde

Besuchsdienst gibt der Gemeinde ein Gesicht. Durch freundliche, zugewandte Besucher bekommen Menschen, die der Kirche ferne stehen, ein positives Bild von Gemeinde und lassen sich leichter einladen zu deren Aktivitäten als durch Zeitungsannoncen und Flyer. Die Besuchten können Vertrauen fassen und dies wird ihre Meinung über die Kirche beeinflussen. Die Gemeinde bleibt keine anonyme Institution.

4. Besuchsdienst geschieht als ganzheitliche Lebensäußerung des Leibes Christi, sowohl missionarisch (Zeugnis und Wertschätzung), seelsorglich (Annahme und Begleitung) als auch diakonisch (Hinwendung und Zuwendung, Dienst der Liebe)

Viele Besuche werden in erster Linie diakonisch sein und das ist es, was den meisten Mitarbeitenden am leichtesten fällt. Aber an etlichen Stellen werden Menschen auch seelsorglich begleitet und dies verlangt ein genaues Hinhören und Erspüren, was den anderen bewegt. Dazu braucht es Übung und die Bereitschaft zu lernen.

Beim missionarischen Aspekt scheiden sich oft die Geister. Die einen lehnen es

rigoros ab, bei Besuchen vom Glauben zu reden, die anderen sind unzufrieden, wenn nicht bei jedem Besuch an irgendeiner Stelle Gottes Wort vorkommt.

Welche der drei Aspekte und wie viel von jedem bei den einzelnen Besuchen nötig und erwünscht ist, kann innerhalb der regelmäßigen Treffen der Mitarbeitenden hinterfragt und diskutiert werden.

5. Besuchsdienst fördert und stärkt das Ehrenamt

Indem die Gemeinde Menschen zutraut, missionarisch, seelsorglich und diakonisch auf andere zuzugehen und dies auch durch Fort- und Ausbildung unterstützt, fördert sie Selbstbewusstsein, Motivation, Kompetenz und Ausdauer der Mitarbeitenden.

Der Gedanke vom Priestertum aller Gläubigen wird gerade im Besuchsdienst zu einer gelebten Glaubensform. Nicht der Pfarrer und das Presbyterium sind alleine für das Wohl der Gemeinde verantwortlich, sondern jeder Getaufte ist aufgerufen, am Bau der Gemeinde mitzuarbeiten und dabei seinen Gaben entsprechend Aufgaben zu übernehmen, die bisher nur der Pfarrer getan hat.

6. Besuchsdienst bewegt Gemeinde (Von der Komm-Kirche zur Geh-Kirche)

Der Besuchsdienst unterstützt die Gemeinden in ihrer Einsicht, dass man

Grüne Damen im Krankenhaus

heute nicht mehr darauf warten darf, dass die Menschen selbstverständlich zur Kirche kommen und an deren Angeboten teilnehmen. Es wird in Zeiten zunehmender Säkularisierung immer wichtiger, dass Gemeinden auf die Menschen zugehen, sich in ihre jeweiligen Lebenssituationen begeben und dort ins Gespräch kommen.

7. Besuchsdienst ist ein wichtiger Baustein der Gemeindeentwicklung

Gemeinden mit Besuchsdienst sind daran interessiert, was Menschen bewegt. Sie möchten wissen, welche Fragen und Wünsche an die Kirche gestellt werden, welche Probleme und Krisen Gemeindeglieder umtreiben. Sie hören dies und können ein konkretes Evangelium verkünden, das in die verschiedenen Lebenssituationen hinein spricht.

Der Besuchsdienst kann so auch helfen, die Gemeindekonzeption zu entwickeln oder zu verbessern.

Es kann eine Kultur des aufeinander Achtens, des Miteinanders entstehen, die sich durch die gesamte Gemeindearbeit hindurch zieht.

Sigrun Theis



Breits seit 1980 gibt es im Krankenhaus Wermelskirchen eine Gruppe der Ev. Krankenhaushilfe, „Grüne Damen“ genannt,

die sich ehrenamtlich um Patienten kümmert.

Die Ev. Krankenhaushilfe und ich lernten uns im September 2004 kennen, und seitdem bin ich eine „Grüne Dame“ im örtlichen Krankenhaus, benannt nach dem grünen Kittel, den wir bei unserem Dienst tragen. Ein ehrenamtlicher Dienst, der mir große Freude macht. Zusammen mit meinen 11 Kolleginnen kümmern wir uns vormittags um die Patienten.

Große Dinge können wir natürlich nicht vollbringen. Aber für kranke Menschen sind die Dinge, die wir tun, schon oft wichtig und groß. Wir haben Zeit für ein Gespräch, wir helfen alten und bettlägerigen Patienten beim Frühstück, holen evtl. eine Zeitung, laden die Telefonkarte auf. Wir begleiten auch Patienten, die nicht alleine zu einer Untersuchung möchten. Hat ein Patient in der Eile der Einlieferung etwas vergessen, eine „Grüne Dame“ wird es meist im Drogeriemarkt besorgen.

Ich freue mich besonders auf den Mittwochmorgen. Dann gehe ich mit meiner Kollegin und dem Bücherwagen auf alle Stationen. Dabei lernen wir viele Menschen kennen und unterhalten uns über ernste Themen, Alltägliches oder Lustiges. Da man den Menschen in ihren Krankenzimmern doch sehr nahe

kommt, weise ich ausdrücklich auf unsere Schweigepflicht hin. Manchmal werde ich gefragt: „Warum machen Sie das, ist das was Sie hier tun, nicht oft sehr belastend?“ Ich kann dazu nur sagen, mein Dienst im Krankenhaus gibt mir mehr zurück, als ich selbst gebe. Ich glaube ich spreche hier für alle meine Kolleginnen.



Oftmals klopfe ich an eine Tür und beim Eintreten höre ich den Satz:

„Wie schön, jetzt kommt eine Grüne Dame!“ Das macht mich froh.

Sollten Sie jetzt auch Spaß daran gefunden haben, „Grüne Dame“ zu werden, rufen Sie mich doch einfach an!

Telefon: 50 35.

Hannelore Einig

Besuche in unserer Gemeinde

Wen besuchst Du?

Na, klar die Freundin, den Freund, die Kinder und Enkelkinder, dann noch Mutter und Vater, Oma und Opa. Die einen aus Lust und Freude, die anderen aus Pflicht und Anstand.

Wann machst Du Besuche?

Selbstverständlich an Geburtstagen, zu Weihnachten und manchmal zu andern Gelegenheiten, z.B. im Krankenhaus, und den Freund oder die Freundin möglichst jeden Tag.



Für Gerda Opelt, eine der vielen Besuchsdienstmitarbeiterinnen, ist jeder Besuch spannend, wenn sie auf die Schelle drückt: "Ob der oder die sich freut, die jetzt gleich die Türe öffnet?"

Wie und warum machst Du Besuche?

Ja, ich mach mich chic. Ich kaufe Blumen oder etwas, mit dem ich dem Anderen eine Freude machen kann. Ich überlege, was er oder sie mir beim letzten Mal erzählt hat. Ich habe auch eine Vorstellung, wie lange mein Besuch dauern soll.

Das ist interessant, mal zu überlegen wen wir wann und wie besuchen. Oder spielen Besuche im Zeitalter von Handys, Telefon und E-Mails keine große Rolle mehr? Es ist gut, dass wir das alles benutzen können. Doch Besuche können eine andere Qualität haben. Sie bereichern den Besucher selbst und den Besuchten.

Wen besuchte Jesus?

Von dem ganz großen Besuch steht schon etwas auf Seite 3 dieses Gemeindebriefes. Lukas berichtet uns (Luk. 19, 2 – 9), dass Jesus den im Volk verachteten Zolleinnehmer Zachäus besucht und die Schwestern eines guten Freundes, Maria und Martha (Luk. 10, 38 -41). Er besucht die kranke Schwiegermutter des Petrus. (Matth. 8, 14 – 15). Er geht zu trauernden Eltern (Matth. 9, 18-19 und 23 – 25).

Wann machte Jesus Besuche?

In den oben genannten Beispielen reagiert Jesus ganz spontan.

Wie machte Jesus Besuche?

Die Besuche haben immer ein Ziel, dem Menschen zu helfen.

Den sich im Baum versteckenden Zachäus entdeckt er und erkennt in ihm einen suchenden Menschen. Jesus bietet ihm seine Freundschaft an. Bei Maria und Martha setzt er bei seinem Besuch klare Prioritäten. Der kranken Frau hilft er durch seine Nähe, und den Trauernden schenkt er eine Hoffnung, die das Erleiden des Todes relativiert und ihm seine Endgültigkeit nimmt.

Neben den vielen guten Kontakten, die in unserer Gemeinde ohne viel Aufhebens gepflegt werden, ist der Besuchsdienst organisiert.

Unsere Besuchsdienste sind vielfältig. Jetzt vor Weihnachten werden alle über 80-Jährigen besucht und ihnen ein kleines Geschenk, ein Kalender, eine Blume, ein Glas Honig oder ähnliches von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter mit einem Gruß des Pfarrers bzw. der Pfarrerin überreicht. Zu den Geburtstagen werden alle über 75-Jährigen besucht. Soweit möglich nehmen unsere Pfarrer/innen die Besuche der runden Geburtstage selbst wahr.

Langzeitkranke sollten regelmäßig besucht werden. Doch diese Besuche werden nur in Ausnahmefällen von den Besuchsdienstmitarbeitern vorgenommen. Hier sind noch dringende Aufga-

ben anzufassen.

Jeden Samstag gehen Mitarbeiter/innen im Krankenhaus von Zimmer zu Zimmer und laden zum abendlichen Gottesdienst in die Kapelle ein. Die „Grünen Damen“ kümmern sich um die persönlichen Bedürfnisse der Bewohner im Haus Vogelsang und der Patienten im Krankenhaus. Die Begleitung von Sterbenden und Trauernden geschieht im Rahmen der Hospizarbeit.



Mit Weihnachtssternen oder Kalendern werden in der Adventszeit alle über 80-Jährigen Gemeindeglieder besucht.

Neuzugezogene werden in den ersten Monaten mit unserer Gemeinde und den vielfältigen Angeboten bekannt gemacht.

Das sind alle Dienste, die im Stillen geschehen, die in der Öffentlichkeit nicht erwähnt werden. Dienste, die mit großem Zeitaufwand, mit Treue und

Fürsorge, mit Zuhören und Verschwiegenheit verbunden sind.

Für jede und jeden der weit über hundert Mitarbeiter stellt sich immer wieder die Frage: „Werde ich dem Besuchten gerecht hinsichtlich seines Anspruches und im Blick auf meinen Auftrag, den ich nicht in erster Linie im Auftrage der Gemeinde oder des Pfarrers tue, sondern zu dem mich Jesus selbst berufen hat?“

In regelmäßigen Zusammentreffen aller Besuchsdienstmitarbeiter in dem jeweiligen Pfarrbezirk werden die Frauen und Männer geschult und vorbereitet. Die Probleme werden ausgetauscht und Besuche, die der/die Pfarrer/in machen sollte, besprochen. Arbeitshefte und überregionale Treffen tragen dazu bei, dass die Besuche auch von inhaltlichem, von der Bibel getragenen Fundament leben.



Zu diesen Diensten haben wir alle in unserer Gemeinde einen klaren Auftrag. Jesus sagte bei seinem Abschied: „Gehet hin und ...!“

Melden Sie sich bei Ihrem Pfarrer,

Ihrer Pfarrerin, denn es gibt viel zu tun. Wir brauchen Sie! Überall gibt es Menschen, die auf uns warten – vielleicht gerade auf Sie!

Hans-Herbert Fischer

Mein erster Geburtstagsbesuch

„Viel Glück und viel Segen ...“ mit diesen guten Wünschen in Herz und Sinn machte ich mich am 12.07.2009 auf zu meinem allerersten Geburtstagskind.

„...auf all' deinen Wegen ...“ Für etwa 30 Minuten erfüllte die Melodie dieses Liedes den Raum.

„...Gesundheit und Frohsinn ...“ Herzlichkeit und Freude durfte ich beim Abschied mitnehmen.

„...sei auch mit dabei!“

Gemeinsamkeit macht dankbar und stärkt für 's nächste Mal.

Thea Engels

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH

- Telefon: 72 38-0 - Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Telefon: 70 99 91 - Tagespflege Dörpeldstraße 44
- Telefon: 72 38-18 - Menüdienst leckeres Essen direkt nach Hause
- Telefon: 72 38-0 - Betreuungsdienst Betreuung von Demenzkranken zu Hause

Internet: www.diakonie-wk.de – E-Mail: info@diakoniewk.de

In guten Händen

Krankenhaus- besuchsdienst



Möglicherweise sind wir uns schon einmal begegnet. Falls Sie in den vergangenen Jahren als Patient/in übers Wochenende im Krankenhaus Wermelskirchen lagen, wurden Sie höchstwahrscheinlich von einem Mitarbeiter unseres Kreises zum Gottesdienst in der Krankenhauskapelle um 18.30 Uhr am Samstagabend eingeladen. Gegen 17.00 Uhr treffen sich zwei von uns (zur Zeit sind wir 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) in der Kapelle um abzusprechen, wer welche Station übernimmt und um einige der dort bereitliegenden Gemeindebriefe und Gedankenanstöße zum aktuellen Predigttext mitzunehmen, die von einer Reihe Patienten gerne gelesen werden. Dann macht sich jeder auf den Weg auf die Stationen und lädt auf seine Weise zum Gottesdienst ein. Ich stelle mich immer über die Lautsprecheranlage vor, lade herzlich zum Gottesdienst ein und kündige an, dass ich gleich in die Zimmer kommen werde um nachzufragen, ob jemand mit dem Bett oder dem Rollstuhl abgeholt werden möchte.

Jetzt beginnt das Abenteuer, denn die Begegnungen, die einen erwarten, könnten kaum vielfältiger sein. Man trifft Bekannte, von denen man gar nicht ahnte, sie hier zu finden. Es ergeben sich häufig Gespräche mit Menschen, denen es gut tut, jemandem von seinen Ängsten, Schmerzen oder Sorgen zu erzählen oder mit einem anderen seine

Freude und Dankbarkeit über die gute Versorgung und liebevolle Pflege zu teilen. In anderen Zimmern trifft man auf Kranke, die einen kaum oder gar nicht anschauen und für die der Besuch verunsichernd, lästig oder störend ist. Mancher Patient nutzt die Gelegenheit, seinen Ärger über die Kirche im Allgemeinen oder einen ihrer Vertreter endlich einmal los zu werden. Viele Kranke bedanken sich anerkennend für unsere Einladung, nehmen sie aber nicht an, weil sie zu schwach sind, Besuch haben oder erwarten oder weil sie an Gottesdiensten einfach nicht interessiert sind. Diejenigen, die sich aber kurz vor Beginn des Gottesdienstes abholen lassen und die wir entweder am Arm oder mit freundlicher Unterstützung durch eine Schwester oder einen Pfleger mit dem Bett oder dem Rollstuhl zur Kapelle bringen, genießen dankbar die Möglichkeit, am Gottesdienst teilnehmen und dort Jesus Christus und anderen Menschen begegnen zu können. Wenn wir uns dann nach einer guten halben Stunde wieder im Krankenzimmer voneinander verabschieden, habe ich immer das Gefühl: Dieser Abend hat uns beide bereichert.

Übrigens, unser Team möchte gerne wachsen. Wenn nämlich an jedem Samstag drei Mitarbeiter zur Verfügung ständen, bliebe mehr Zeit für Gespräche auf den Zimmern. Interesse? Dann melden Sie sich bitte beim Krankenhauspfarrer Herrn Letz Tel. 0172-3074105 oder im Gemeindeamt, Markt 4.

Krankenhauserlebnisse

Ich klopfe und öffne die Krankenzimmertür. Ein strahlendes Gesicht schaut mich an. Das hatte ich so nicht erwartet.

Ich lade zum Gottesdienst in die Kapelle ein. Sie traue es sich noch nicht zu, sagt sie mir, die fröhlich wirkende Frau mittleren Alters. Sie sitze zum ersten Mal aufrecht im Bett. Dann spricht sie über die vielen Schmerzen, die intensiven und doch wenig erfolgreichen Behandlungen.

Nun hat man ihr den Unterschenkel amputiert.

„Wir kennen uns doch gar nicht warum erzähle ich Ihnen das alles ... es musste mal raus,“ sagt sie plötzlich. Sie freut sich über die Möglichkeit, im Gottesdienst persönlich in die Fürbitte eingeschlossen zu werden, „aber bitte meine Dankbarkeit auch“ fügt sie hinzu.

Ich bin fasziniert, tief bewegt und dankbar für diese Begegnung.



Ich klopfe und gehe ins Krankenzimmer. Ein älterer Herr sitzt auf der Bettkante. Ich lade ihn zum Gottesdienst in die Kapelle ein.

„Ich fühle mich heute nicht so gut, darum möchte ich lieber im Zimmer bleiben.“

Er erzählt ein wenig aus seinem Leben.

„Ach, wissen Sie, ich bin schon 86 und habe bis zum letzten Jahr in meiner Heimatgemeinde im Archiv und an den alten Kirchenbüchern mitgearbeitet. Dann musste ich dies aufgeben aus gesundheitlichen Gründen.“

Aber das ist auch gut so. Ich kann jetzt in Ruhe mein Leben beschließen. Ich fürchte mich nicht.“

„Sie können also Ihr Leben ganz gelassen und getröstet in die Hand Gottes zurückgeben?“

„Ja, das kann ich so sagen, ich habe viel erlebt, Schönes und Schweres, doch nun ist es genug.“

Nach dieser Begegnung verlasse ich still und dankbar das Krankenzimmer.

Gisela Esgen

UNSER SERVICE FÜR SIE:



Wir liefern Ihre Medizin im Stadtgebiet täglich und kostenlos. Vorbestellservice per Fon, Fax oder Email

BERGISCHE APOTHEKE Inhaberin: Ursula Buhlmann

Carl-Tevesius-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: (0 21 96) 22 23
Fax: (0 21 96) 51 20 · bergischapothekett-online.de

Spielzeug gesucht?
Spielwaren-Fachgeschäft!

Holzwürmchen
Wermelskirchen

Fachberatung und Versandservice

- ❖ Geschenkkörbe für Geburtstage
- ❖ Ballons und Ballongas
- ❖ Geschenke in Dosenverpackung
- ❖ Schleich Komplettprogramm
- ❖ Lego
- ❖ Playmobil
- ❖ usw.
- ❖ Puky
- ❖ Lillifee

Holzwürmchen
Kölner Straße 48
42929 Wermelskirchen
☎ 0 21 96/56 10

Jetzt neu!
Nintendo DS
– Spiele und Zubehör

Gemeindeamt Wermelskirchen „on Tour“



„Das werden Sie doch wohl noch schaffen, Frau Ziesemer!“ ... tönte es Mittwochmittag hinter meinem Rücken, als ich versuchte die etwas wackligen Stufen eines Planwagens zu erklimmen! Die Gemeindeamtler hatten auch uns „Ehemalige“ eingeladen zu einer Treckertour mit Anhänger durch`s

Bergische Land.

War das herrlich! Unser Tourenplaner und Treckerfahrer, Rudi Preyer, fuhr uns sicher und souverän durch manche Kurve und schmale Straße über Halzenberg, Neu Mühle, Enkeln über Kürten in die Delling.

Das kleine Kirchlein auf dem Hügel sahen wir schon von weitem. Das weckte in mir Erinnerungen an feuchte Schuhe, Hagebuttentee in der Jugendherberge, Wanderung mit der Jungschar von Kürten in die Delling zum Gottesdienst, unausgeschlafen und albern, doch nicht wiederholbar!

Wie eh und je säumen Blumenkübel die Treppe, hinauf zum Kirchenportal. Doch das ist neu: „Verlässlich geöffnet“ steht auf einem Schild, das links neben der Tür hängt. Ein Gästebuch zeugt von

den Besuchen.

Seit 175 Jahren bildet die malerische Kirche den Mittelpunkt der evangelischen Gemeinde in Delling. Der Bau dieser Kirche wurde durch eine Schenkung des Königs von Preußen erst möglich gemacht. Sie wurde nach einem „preußischen Einheitsbauplan“ für Kirchen kleiner evangelischer Gemeinden von dem Schinkelschüler C.F. Thiele gebaut. Nachdem auch wir uns ins Gästebuch eingetragen hatten, rief unser Tourenchef zur Weiterfahrt. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen brausten wir heim durch die herrliche Landschaft. Wir sangen aus voller Kehle die Mundorgel rauf und runter, von „In einen Harung jung und schlank“ bis „Auf Seele Gott zu loben“, voller Dankbarkeit für diesen schönen Nachmittag.

Margit Ziesemer

Seniorenfreizeit

Vom 11.-25. September erlebten 48 Senioren im Haus Seeadler in Sellin auf Rügen eine herrliche und gesegnete Freizeit, die unter der Losung „Fürchte dich nicht“ stand.

Zu den Höhepunkten des interessanten Programms gehörte die Schifffahrt zu den Kreidefelsen.

Im linken Bild:

Friedel vom Stein,
Ernst-Dieter
Wiedenkeller,
Salvatore Ognibene
und Johanna
Gerlach.

Hans-Herbert Fischer



Kinderbibelnachmittag in Tente



Wegen der zu geringen Beteiligung am Kindergottesdienst in Tente, teilweise nur 2-3 Kinder, hat das Kindergottesdienst-Team ein neues



Projekt gestartet, den Kinderbibelnachmittag. Der erste Kinderbibelnachmittag fand am 14.03.09 statt. Auf Grund der viel

besseren Resonanz entschlossen wir uns, das Projekt Kinderbibelnachmittag weiter zu führen.

Einmal im Monat findet in Tente der Kinderbibelnachmittag statt, das heißt Spaß und Spiel, Lieder singen und Geschichten hören. Jeden Monat gibt es ein neues Thema mit immer neuen kreativen Ideen und Projekten.

Beim Kinderbibelnachmittag zum Thema „Erntedank“ z.B. haben wir alle zusammen einen leckeren Obstsalat gemacht.

Außerdem gab es ein interessantes Anspiel, viel Spaß mit Fußball und anderen Spielen draußen und drinnen und viele schöne Lieder.

Der Kinderbibelnachmittag findet samstags, von 14.00 – 16.00 Uhr statt, eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren.



Möchtest du Freunde treffen bzw. neue Freunde finden, interessante Geschichten von Gott hören, lustige Spiele spielen, singen, toben, lachen und viel Spaß haben?

Dann bist du bei uns richtig!

Wir freuen uns auf dich!

Kontaktpersonen:

Doris Adamietz, Tel.: 0 21 96/13 97

Anja Röder, Tel.: 0 21 74/74 92 65

Nächste Termine: 16.01., 06.02., 06.03. und 24.04.2010

ERIC OFFERMANN'S
Schlüsseldienst
 Telegrafienstraße 3
 42929 Wermelskirchen
02196/93407

Fax 021 96 / 29 67 ● e-mail: Eric.Offermanns@t-online.de

- Einbruchsschutz ● Schließanlagen ● Tresore
- Schlösser ● Beschläge ● Stempel ● Schilder
- Briefkästen ● Briefkastenanlagen ● Beratung

JANNASCH
OPTIK

Bismarckstr. 106 • 42859 Remscheid • Telefon: 0 21 91 - 383 00
 Kölner Str. 9 • 42929 Wermelskirchen • Telefon: 0 21 96 - 9 32 07
 kontakt@jannasch-optik.de • www.jannasch-optik.de

FÖRDERVEREIN EV. GEMEINDEARBEIT TENTE E.V.

... so könnte es aussehen, das Logo des jüngsten „Kindes“ aus Tente. Am Sonntag, dem 27. September haben sich 12 Menschen in Tente nach dem Gottesdienst getroffen, um einen neuen Verein aus der Taufe zu heben. Wir folgen dabei der Tenter Tradition des nicht mehr existenten Hausvereines. Dieser hat in den 50 er Jahren des vergangenen Jahrhunderts das Ev. Jugend- und Gemeindehaus in Tente gebaut und unterstützt. So möchte auch der neue Förderverein helfen, damit der geplante Anbau einer neuen Jugendetage möglichst zeitnah verwirklicht werden kann. Aber auch danach wollen wir Aktionen ins Leben rufen und Gelder einwerben, damit die Gemeindearbeit aller Altersgruppen im

Bezirk Tente Spielraum auch für größere Projekte bekommt und erhält. Ein erster Schritt ist getan. Der Vorstand ist gewählt, der Verein ins Vereinsregister eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Zukünftig können so Mitgliedsbeiträge und Spenden per Spendenquittung ausgewiesen werden. Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Mitglied werden wollen, können Sie sich über die im Gemeindehaus ausliegenden Faltzettel des Fördervereines informieren.

Als erste attraktive Aktion wird es **am 4. Advent, dem 19. Dezember 2009**

von **10.00-17.00 Uhr** einen „**Weihnachtsbaumverkauf**“ am Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente geben. Außer dem Baumverkauf erwartet Sie ein kulinarisches und musikalisches Rahmenprogramm, sowie spezielle Angebote für Kinder. Natürlich bieten wir gegen Aufpreis auch einen Bringservice an, damit der Weihnachtsbaum bis auf Ihren Balkon kommt. Wir laden Sie herzlich ein zugunsten des Fördervereines zu genießen, zu essen und zu kaufen. Weitere Aktionen sind in Vorbereitung und werden in den kommenden Wochen veröffentlicht.

Heiko Poersch

Jungbläserlehrgang auf der Ebernburg



Das Posaunenwerk Rheinland veranstaltet jedes Jahr in den Oster- und Herbstferien Lehrgänge für Jungbläser auf der Ebernburg bei Bad Kreuznach.

In diesem Oktober waren wir mit 7 Wermelskirchenern - 5 Jungbläser und 2 Ausbilder - unter den rund 70 Teilnehmern. An 5 Tagen haben wir bis zu 9 Stunden täglich geblasen, zum größten Teil in Gruppen und abends gemeinsam. Wir haben unsere Blastechnik verbessert, unsere Kenntnisse in der Musiktheorie erweitert und verschiedene neue Stücke kennengelernt.

In den Pausen wurden Sport und Spiele angeboten. Zu jedem Lehrgang gehört ein Bunter Abend, an dem auch die Mitarbeiter und Ausbilder witzige „Wett-

kämpfe“ bestreiten müssen. Neben dem Spaß und dem Treffen mit netten Leuten macht jeder Teilnehmer musikalisch große Fortschritte, was man sicher auch bei den nächsten Auftritten der Posaunenchor Stadt und Tente hören kann. Uns hat dieser Lehrgang so begeistert, dass wir beim nächsten Mal wieder dabei sein wollen.

Unser herzlicher Dank geht an den Förderkreis Kirchenmusik und den Posaunenchor Stadt, die je 1/3 der Teilnehmerkosten übernommen haben.

Steffen Nüsken

Pilger im Vorgarten hat nicht jeder. Ich schon.

25.09.2009:

Mein Sohn Cornelius (13) kommt am Abend vom Trompetenspiel der Jungbläser zurück. Es klingelt. Ich öffne.

Conny: „Mama, ich brauch mein Zelt.“

Mama: „WAS brauchst Du?“

Conny: „Mein Zelt. Ich hab 2 Pilger mitgebracht.“

Mama(im Wiederholungszwang): „Du hast WEN mitgebracht ????“

Conny: „2 Pilger. Und die müssen irgendwo schlafen, und da sie niemand anderen gefunden haben, schlafen sie eben bei uns im Zelt.“



Mama(sehr konsterniert): „Aha. Ja.

Dann komm mal rein.

Und hol Dein Zelt“

Tief durchatmen. Rausgehen.

2 junge Burschen pilgern auf dem Jacobsweg - ich fragte, ob sie einen Tee oder einen Kaffee mögen, sie waren sehr erstaunt und haben sich Tee gewünscht. Also hab ich die 2L-Kanne mit heißem Schwarztee gefüllt und ihnen eine Brotzeit gerichtet mit Brötchen und frischen Äpfeln vom Baum (mehr hatte ich grad nicht da). Sie haben sich sehr gefreut.

Conny hat an dem Abend mit den beiden draußen gesessen und geschwätzt. Ich weiß nur, dass sie aus der Nähe von Bielefeld sind und eine Kurzpilgertour machen, „nur“ bis Sonntagabend.

26.09.2009:

Die Buben haben sich offensichtlich gut behütet gefühlt, sie haben ganze 10 Stunden geschlafen. Ich hätte keine ruhige Nacht gehabt, wenn ich sie weggeschickt hätte.

Morgens habe ich Ihnen ein Nutellabrot geschmiert und eine große Tasse Tee gemacht. Die Drei (incl. Conny) haben dann das Zelt abgebaut und zum Trocknen über die Wäscheleine gehängt. Conny hat ihnen noch ein frommes Kärtchen mit lieben Grüßen und einem Fotoaufkleber von ihm geschenkt.

Heute pilgern sie noch bis Altenberg und morgen dann bis Köln.

28.09.2009:

Hier hätte die Geschichte ja zu Ende sein können. Ist sie aber nicht. Heute finde ich im Briefkasten einen Umschlag, darin eine Karte. Sie zeigt einen sehr alten Mann, der durch eine sehr dicke Lupe schaut. Auf der Rückseite steht handschriftlich:

*“Life is more than food,
and the body is more than clothes.*

Look at the birds.

*They don't plant or harvest,
they don't have storerooms or barns,*

but God feeds them.

And you (Cornelius and Sax family) are worth much more than birds!”

nachzulesen bei Lukas 12, 23-24

Vielen Dank für alles!

Jens & Tobias

.... und es lagen 40,- Euro herinnen Ich habe geweint, als ich diese Worte las und das Geld sah. Wir sind nicht reich, aber man darf Pilgern nicht die Tür weisen. Auch Josef fand seinerzeit eine eher ärmliche Herberge, in der Maria Gottes Sohn gebar. Sein Geschenk an uns alle: Die Geburt Jesu Christi. Ich wurde reich beschenkt durch die wunderbare Erfahrung, 2 jungen Männern auf seinen Spuren zu begegnen.

Andrea Sax



**Schöne Zähne,
Gesundheit,
Vitalität und Wohlfühl**

Friedenstraße 33, 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 41 58, Fax 0 21 96 / 73 19 93
Thomas-Dental@t-online.de

Anruf genügt! Tel. 24 85

Sie wählen Ihr Menü für ein bis sieben Tage.
Wir liefern Ihnen das gewünschte Essen
frisch gekocht pünktlich ins Haus.



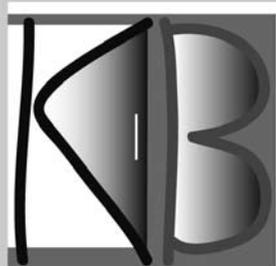
REULING BECHER

Fleischer Fachgeschäft Partyservice

Kölner Straße 19
42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 24 85
Fax 0 21 96 / 36 69

info@reuling-becher.de



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

**Handel
Montage**

**Reparaturen
Schreinerarbeiten**



Friseur Raschke

Damen- und Herren-Salon

Hilfringhauser Straße 55
42929 Wermelskirchen

Telefon:
02196 - 8 34 55

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA concept *k* bugatti
RABE RAPHAELA eterna ● m.e.n.s.

Mitglied im Landesfachverband
des Deutschen Bestattungsgewerbe
Nordrhein Westfalen e. V.

Hamp & Knipping OHG Bestattungshaus in Wermelskirchen

**Schwanen 4
02196 / 5907**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Übernahme aller Beerdigungs-Angelegenheiten

Wir besprechen mit Ihnen Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Überführungen mit eigenem Bestattungsfahrzeug

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen.

Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen



con-boy
Containerdienst

0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax: 0 21 96/9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

Neues aus den Partnergemeinden

Aus der Diözese Geita

Bischof Mussa Magwesela schreibt: Ende 2008 waren 14 Pastorate ohne Pastor. Inzwischen wurden 12 Pastoren ordiniert. Jedem neuen Pastor konnten wir ein Fahrrad zur Verfügung stellen. Von Gründonnerstag bis Ostern kommen die Gläubigen in den einzelnen Pastoraten zusammen, um den Tod Christi zu bedenken und seine Auferstehung zu feiern. Leider fehlt dem Kino-Team ein Projektor.

Die meisten Pastoren und Evangelisten können sich nach Besuch der Bibelschule nicht weiterbilden, auch zahlreiche Laien und Älteste nicht. Viele Gemeinden werden von Laien betreut. Für sie bieten wir Seminare an.

Die Rich Hill Schule kam bei den nationalen Examen im September auf Platz vier von 280 Schulen im Bezirk Geita.

Wir haben zwei neue Mitarbeiter: Herr Uswege Martine koordiniert den Entwicklungsprozess zwischen Kirche und Kommune. Frau Mary Maranga koordiniert die Hilfe für Aidsweisen und HIV/Aids Infizierte.

Pastor Denis hält die Verbindung zu kirchlichen und staatlichen Stellen aufrecht. Pastor Zachariah Makeija ist mit 74 Jahren Stellvertreter des Bischofs. Eine große Herausforderung für uns ist, dass um den Viktoria-See Albinos getötet werden. Dahinter steckt Geisterglaube. Die Leute meinen, dass Organe von Albinos helfen, im Geschäftsleben, in bestimmten Positionen oder in der Politik erfolgreich zu sein. Bitte betet mit

uns, dass wir als Kirche Christi in Tanzania mutig gegen diese Sünde predigen und lehren können.

Potchefstroom/Südafrika

Die Kindergärtnerin Esther und die Lehrerin Caroline aus unserer Partnergemeinde in Potchefstroom danken unseren Kindergärten herzlich für die liebevolle Aufnahme zum Hospitieren während ihres dreiwöchigen Aufenthaltes in unserer Gemeinde. Esther hat uns versichert, dass sie Vieles „mit den Augen stehlen konnte“. Auch Caroline will mit ihren Handarbeitskursen weiter machen. Beide haben Spendengelder für ihre Arbeit von hier mitnehmen können. Allen Spendern sei nochmals herzlich gedankt.

Neues aus unserer Partnergemeinde in Durban/Südafrika

Pastor Wessel Cronje schreibt uns: In der Gemeinde läuft alles gut, und wir werden gesegnet. Montags und dienstags trifft sich eine Gruppe von sechs bis acht Männern. Unser Presbyter

Andy Chetty und ich begleiten sie. Sie hatten vorher mit Alkoholmissbrauch zu kämpfen. Einer von ihnen heiratete neulich und ist seit einem guten Jahr abstinent. Jack ist das neueste Mitglied dieser Gruppe. Der Herr ließ an ihm ein Wunder geschehen, und seine Frau bezeugt uns, wie sich sein Leben verändert hat.

Unsere Männer spielen seit kurzem sonntagsnachmittags Fußball. Wir haben ein ganz gutes Team und halten es für einen natürlichen Weg, mit jungen Männern aus unserem Viertel Kontakte zu knüpfen.

Unsere Frauen kommen immer noch regelmäßig zu segensreichen Treffen zusammen. Sie besuchen auch muslimische Frauen, die sie im September zu einem Kirchkaffee zu uns eingeladen haben.

In Jesu Namen viele Grüße an unsere Brüder und Schwestern in Wermelskirchen.

Armin Hoppmann



BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Qualifiziertes Bestattungsunternehmen Seit Generationen Ihr kompetenter Berater



Hackländer·van den Broek·Gerhards

Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.

Wir bieten einen eigenen Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400 Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 42929 Wermelskirchen

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 6 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



114 BEQUEME SESSEL,
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE



Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

SESSELLAND

Einzigartig im Bergischen Land



CUMULUS

Die Wohlfühl-Sessel!

Nehmen Sie Platz in kuschelig-bequemen Polstern. Lautlos finden Sie mit Motorkraft Ihre optimale Sitz- oder Ruheposition, auch mit besonders langer Fußstütze – entdecken Sie Sitzkomfort neu.

- Wählen Sie zwischen sieben Massagearten und zehn Funktionen nach Ihrem jeweiligen Bedürfnis.
- Die Optik passen wir Ihrer Einrichtung an.
- Sie suchen aus.
- Wir liefern sofort!



Wermelskirchen • Obere Remscheider Str. 20-22 • Telefon 2728

EURONICS PETERS

Eich 18 • Wermelskirchen • Tel. 0 21 96 / 22 33
Parkplatz hinter dem Haus, Einfahrt Fahrschule



Partner für

- Reha-Hilfsmittel
- Orthopädietechnik

Sanitätshaus Bauer

Reha Team in Wermelskirchen u. Bergisch Gladbach

Sammelruf Telefon: 0 21 96 - 28 41

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

Gemeindeamt Markt 6

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
Fax 0 21 96-7 29 00 70
Email: wermelskirchen@ekwk.de
Internet: www.ekwk.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
Di. 14.00-18.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
Konto 100271, BLZ 34051570
Stadtsparkasse Wermelskirchen

Pfarrer/in:

Bezirk Ost 2a und Eipringhausen

Inga Witthöft, Berliner Straße 1
Tel. 8 82 96 39
Email: I.Witthoeft@gmx.de

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörfeldstr. 16, Tel. 63 71
Email: Hartmut.Demski@t-online.de

Bezirk Burg - Hüngrer

Almuth Conrad, Hüngrer 63, Tel. 21 77
Email: Almuth.Conrad@ekir.de

Bezirk Tente

Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
Email: Heiko.Poersch@ekwk.de

Bezirk West und Hoffnung

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
Email: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Ruth Wirths, Heisterbusch 12, Tel. 8 40 42
Email: Ruth.Wirths@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 1
Tel. 01 72-3 07 41 05
Email: Alexander.Letz@ekwk.de

PfarrerIn/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel.: 73 13 50
Christoph Damm, Königstraße 33, Tel.: 8 82 23 36

PfarrerIn am Berufskolleg:

Antje Eicker, Im Kehrbusch 11, Tel: 708360

Kantor:

Johannes Meyer, Thomas-Mann-Str. 65,
Tel. 9 36 55, Email: Johannes.Meyer@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt

Markt 4, (Friedrich Schreiber, Tel. 26 22)

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 76 97 43, (Rosemarie Lyhs, Tel. 8 22 05)

Gemeindehaus Wielstraße 14

Tel. 8 41 88, (Sylvia Zulauf, Tel. 43 77)

Gemeindehaus Eipringhausen

(Barbara Stubenrauch, Tel. 0 21 93-53 15 62)

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35,
(Günter Bohlius, Tel. 41 68)

Gemeindehaus Hüngrer 71

Tel. 63 81 (Georg Depner)

Kindergärten:

Berliner Str. 22a, Tel. 62 09,
Leiterin: Gundel Lüttgen
Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
Leiterin: Cornelia Hahn
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
Leiterin: Manuela Wickesberg
Wielstr. 14, Tel. 25 12,
Leiterin: Karin von den Eichen

Jugendreferenten:

EC Wermelskirchen

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
01 70-2 43 34 95
Email: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

CVJM Stadt und Hüngrer

Hartmut Osing, Markt 4 (CVJM-Etage),
Tel. 8 16 18, priv. 0 23 51-5 45 34

CVJM Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Email: Fischer.wermelskirchen@freenet.de

Jugendverbände:

Ⓔ Jugendbund „Entschieden für Christus“

Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:
Sven vom Stein, Tel. 70 91 58

CVJM Wermelskirchen

CVJM - Etage Markt 4, Tel. 8 16 18,
Vorsitzender: Andreas Arlt, Tel. 01638032760

CVJM Tente

Herrlinghausen 35, Vorsitzender: Christian Vogt
2. Vorsitzende: Christiane Poersch, Tel. 38 86

CVJM Hüngrer

Vorsitzender: Peter Siebel, Tel. 8 87 66 71

Diakoniestation: Wirtsmühle 1, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus Regenbogen

Remscheider Str. 40, Tel. 97 36 01

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Altenzentrum-GmbH Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

Hospiz-Verein, Tel. 88 83 40

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land

und Heilpädagogische Ambulanz

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Eich 4c, Tel. 9 34 31

Treffpunkt Wielstraße, Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige,

Tel. 0 21 93-97 34 39

Anonyme Alkoholiker (AA) Tel. 0 2202-19295,

Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606

Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung e.V., Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle, Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Weltladen, Tel. 7 29 00-80 oder

Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52

Beratung für Zivis und Verweigerer

W. Wendland, Tel. 97 26 33 oder 8 19 22

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

KARE - Sozialkaufhaus RS

Am Markt, Tel. 02191-58 95 90

Datum	Stadtkirche Sa. 18.00 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.45 Uhr	Tente 10.15 Uhr
28./29.11. 1. Advent		Witthöft <i>mit Frauenkreis</i>	9.15 Demski <i>Frühstücksgottesdienst</i>	Eicker <i>mit Mütterkreis</i>
05./06.12. 2. Advent	Demski	Demski <i>m.A.</i> <i>Posaunenchor-Jahresfest</i>		Poersch
12./13.12. 3. Advent	Wirths	Wirths	Wiedenkeller	Poersch <i>m.A.</i>
19./20.12. 4. Advent	Seng	Seng <i>mit Taufen</i> <i>mit Vokalensemble</i>	18.00 Witthöft <i>mit Krippenspiel</i> 10.30 Witthöft <i>mit Krippenspiel</i>	Schäfer
24.12. Heiligabend		15.00 Stracke / Team <i>mit Kinderchor</i> 16.30 Demski <i>mit Posaunenchor</i> 18.15 Wirths <i>mit Kantorei</i>	16.30 Witthöft	15.00 Poersch <i>mit Krippenspiel</i> 17.00 Poersch <i>mit Posaunenchor</i>
25.12. 1. Weihnachtstag		Seng <i>m.A.</i> <i>mit Vokalensemble</i>		
26.12. 2. Weihnachtstag		Conrad <i>Single-GD mit Kantorei</i>		19.30 GoEx Poersch mit Team
27.12.		Witthöft		Seng
31.12. Altjahrsabend		18.00 Wirths <i>m.A.</i>	18.00 Demski <i>m.A.</i>	18.00 Poersch <i>m.A.</i>
01.01.2010 Neujahrstag		11.00 Seng		
02./03.01.		Demski <i>m.A.</i>		Witthöft
09./10.01.	Witthöft	Seng	Witthöft	Poersch <i>m.A.</i>
16.01./17.01.	Wirths	10.30 Allianz-GD Poersch		verlegt in die Stadtkirche
23./24.01.	Conrad	Seng	Damm <i>mit Schülern</i>	Poersch
30./31.01. Septuagesimae	Seng	Partnerschafts-GD Demski		Seng
06./07.02. Sexagesimae	Wirths	Wirths <i>m.A.</i>	10.30 Witthöft <i>mit Konfirmanden</i>	Jahresfest CVJM Poersch FG
13./14.02. Estomihi	Witthöft	Witthöft		Hoppmann <i>m.A.</i>
20./21.02. Invokavit	Seng	Wiedenkeller	Demski	Poersch
27./28.02. Reminiscere	Witthöft	Demski		Poersch FG
06./07.03. Okuli		Wirths <i>m.A.</i>	Poersch	Seng

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00/So. 10.00 Uhr
Conrad mit Frauenkreis	10.00 Schäfer
Wirths mit Singkreis	Samstag, 18.00 Wirths m.A.
Conrad m.A. mit Konfis und Chörchen	10.00 Seng
verlegt nach Burg	10.00 Conrad
15.30 Conrad mit Kinder-GD 17.30 Seng	16.00 Schäfer mit Konfirmanden 23.00 Conrad mit Posaunenchor
18.00 Conrad	
Demski	10.00 Wirths
18.00 Conrad m.A.	16.30 Conrad m.A.
Hoppmann m.A.	Samstag, 18.00 Witthöft m.A.
N.N.	10.00 Conrad
Wirths	9.00 Schloss Wirths m.A.
Conrad FG	10.00 Schäfer
Dahlhoff	10.00 Conrad
verlegt nach Burg	10.00 FG Burg-Hünger Conrad/Präses Schneider
Conrad FG	10.00 Wirths
Seng	10.00 Schloss Seng m.A.
Witthöft	10.00 Conrad Besuchsdienst-GD
Jubelkonfirmation Conrad m.A.	Samstag, 18.00 Conrad m.A.

GoEx Gottesdienste-Experimental

26. Dezember	19.30 GoEx Gemeindehaus Tente
22. Januar	19.30 GoEx Gemeindehaus Tente
19. Februar	19.30 GoEx Stadtkirche
12. März	19.30 GoEx Gemeindehaus Hünger

„Gemeinsam weiter...“

Wir feiern unseren Zusammenschluss.

07. Februar 2010, 10.00 Uhr, Festgottesdienst in Burg.

Mit Pfarrerin Almuth Conrad und Präses Nikolaus Schneider.

Im Anschluss daran kommen wir im Gemeindehaus Hünger zusammen ... und lernen uns besser kennen.

Taufgottesdienste in der Stadtkirche



Sonntag, 20. Dezember	10.15 Uhr	Pfarrer Seng
Sonntag, 31. Januar	15.00 Uhr	Pfarrer Seng
Sonntag, 28. Februar	15.00 Uhr	Pfarrerin Witthöft
Sonntag, 14. März	15.00 Uhr	Pfarrerin Wirths

Steuern sparen

durch Kollektenbons für 50 Euro zu Stücken
von 1 Euro und 5 Euro auf dem
Gemeindeamt, Tel. 7 29 00 63



Die Gelegenheit

für Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst aus
der Stadtkirche oder der Kirche Hünger noch einmal erleben möchten:

Bespielte Kassetten

bei unserem Küster Herrn Schreiber, Tel. 26 22, Stadtkirch.
oder bei Herrn Schaap, Tel. 68 28 im Hünger anfordern.
Wer keine alte Kassette zurückgeben kann, zahlt nur 2 Euro





Gottesdienste im Haus Vogelsang.

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr.
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Samstag um 18.30 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle/ Stadtkirche



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!



Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen, Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 8500

Redaktion:

Margit Ziesemer,
Tel.: 0 21 96-53 61
Email: margit-ziesemer@t-online.de

Redaktionsausschuss:

A. Conrad, H.-H. Fischer, H. Poersch,
H. G. Schönweiß, U. Seng,
W. Wendland, R. Wirths

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch

Druck:

paffrath
print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief März-Mai 2010 sollten Manuskripte und Anregungen bis zum 15.01. 2010 vorliegen. Redaktionsschluss ist am 29.01.2010.

Wir danken den Inserenten für die Unterstützung, denn mit den Einnahmen aus diesen Anzeigenveröffentlichungen wird die Produktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Kindergottesdienste



jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindezentrum Markt

10.15 Uhr C. Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73

Gemeindehaus Hüngrer

10.15 Uhr S. Pulvermacher, Tel. 9 29 60

Eipringhausen

11.15 Uhr I. Witthöft, Tel. 8 82 96 39

Gemeindehaus Wielstraße

11.00 Uhr S. vom Stein, Tel. 70 91 58

Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Wielstraße

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termin: 18.02. 2010 um 10.00 Uhr

Kontakt: Andrea Würtz, Tel. 88 99 19

Minigottesdienst Gemeindehaus Heisterbusch

Mini-Gottesdienst und Weihnachtsfeier des Kindergartens Heisterbusch am Dienstag, 1. Dezember um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum am Markt.

Herzliche Einladung auch an alle Eltern und Großeltern! Anschließend gibt es ein festliches Kaffeetrinken!

Kontakt: Ruth Wirths, Tel. 8 40 42

Coco Hahn, Tel. 23 48

Kinderbibelnachmittage in Tente: 19.12.

Kirchencafé



Stadtkirche jeden 2. Sonntag im Gemeindezentrum, jeden letzten Sonntag in der CVJM Etage nach dem Gottesdienst.

Hüngrer jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Eipringhausen nach Bekanntgabe

Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD

■ FÜR FRAUEN



Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ab 2010 ungerade Wochen		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig ab 19.01. ungerade Wochen		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 16.30 Uhr 14-tägig ab 19.01. ungerade Wochen		Hanna Spelsberg, Tel. 8 14 82
Frauenabendkreis	Gemeindezentrum	di. 15.30 Uhr 14-tägig		Ruth Maleikat, Tel. 45 24.
ZeitRaum	Heisterbusch	letzter Mi. im Monat 9.00-11.00 Uhr	Frühstück und Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen	Andrea Sax Tel. 97 37 83
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Frauenhilfe/ Missionskreis	Gemeindezentrum	mi. 15.00 Uhr alle 4 Wochen		Luise Felbick, Tel. 35 06 Margret Rimmel, Tel. 51 57
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Frauenhilfe	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig		Hannelore Schulte, Tel. 67 10
Mütterkreis	Tente	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 8 11 45

■ FÜR MÄNNER



Männerkreis West	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teilnehmers im Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 8 87 66 71



■ FÜR FRAU UND MANN

Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		P. E. Güldner Tel. 38 79
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Bibelfrühstück	CVJM-Etage	do. 6.00-7.00 Uhr	alle Frühaufsteher	Hartmut Osing, Tel. 8 16 18
Kirchcafé	CVJM-Etage	jeden letzten Sonntag im Monat, 11.00 Uhr	alle Gottesdienstbesucher	CVJM Vorstand
Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tente	jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr	Erwachsene	Heiko Poersch, Tel. 38 86
Gemeinde im Gespräch	Wielstraße	mi. 19.30 Uhr 14-tägig ungerade Wochen	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr	Kritisches Bibelgespräch offen für alle	Ruth Wirths, Tel. 8 40 42
Miteinander im Gespräch	Hünger	do. 20.00 Uhr 14-tägig	Menschen jeden Alters	
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hünger	so. 15.00-17.00 Uhr		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hünger	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 20.00 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 91-59 06 71
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Hauskreis im CVJM Tente	Wohnung eines Teilnehmers	fr. 14-tägig	Erwachsene	Erhard Mayland, Tel. 8 31 43
Zone 30	Gemeindehaus Wielstr.	do. 20.00-21.30 Uhr	junge Erwachsene ab 30 Jahren	Mark Weiher, Tel. 76 91 46

FÜR SENIOREN



Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr		Hartmut Demski Tel. 63 71
Bibelstunde	Wielstraße	di. 15.00-16.00 Uhr 14-tägig, gerade Wochen		Ulrich Seng Tel. 62 59
Seniorenachmittag	Heisterbusch	jeden 2. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr		Annegret Willems Tel. 8 28 56
Seniorenachmittag	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig		Edda Wagner, Tel. 42 73 Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorenachmittag	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat		Anneliese Reese Tel. 73 96 85

FÜR MUTTER UND KIND



Spielgruppe	Gemeindezentrum	mi. 16.00-17.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 1 bis 5 Jahren	Jasmin Jawad, Tel. 70 80 38
Zwergentreff	Gemeindezentrum	do. 15.00-17.00 Uhr	Kinder von 2 bis 4 Jahren	Martina Schmitz, Tel. 37 62
Bärenkinder	Wielstraße	do. 9.30-11.00 Uhr	Mütter mit Kleinkindern	Andrea Würtz, Tel. 88 99 19
Spielkreis II	Wielstraße	mo. 9.30-11.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Wochen	Stephanie Steinhaus, Tel. 889494
Spielkreis III	Wielstraße	mo. 15.00-16.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Monate	Vanessa Seipelt, Tel. 017628038332 Kerstin Schneider, Tel. 9 37 01
Kleinkinderspielkreis	CVJM-Etage	mo. 15.30-17.00 Uhr	Kinder zwischen 18 und 30 Monaten	CVJM, Tel. 8 16 18
Kirchenmäuse	Gemeindehaus Hünger	fr. 9.30-11.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Andrea Picard, Tel. 8 23 85
Krabbelgruppe	Gemeindehaus Tente	mi. 9.00-11.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Nina Kapitzka, Tel. 88 78 21

Bildnachweis:

Titel: Christoph Fischer

Seite 3: © fritzi braun-Fotolia.com

Seite 4: © edbockstock-Fotolia.com

Seite 5: © Monkey Business-Fotolia.com

Seite 7: Weihnachtsstern: © Rainer-Kregovski-Pixelio.de

Seite 8: © doug Olson-Fotolia.com

Seite 9: © Aka-Pixelio.de

Seite 12: © Pedro Nogueira-Fotolia.com

Seite 13: © El Vin-Fotolia.com

Seite 30: © 2007-2009 Deutsche Evangelische Allianz e. V.

Seite 32: © Brigitte-Heinen-Pixelio.de

Seite 33: © Reine Claire Nkombo, Yaoundé/Kamerun

Rückseite: Günter Lilge

paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0

42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

■ FÜR KINDER



Öko-Rambos	CVJM-Etage	di. 15.00-16.30 Uhr	8- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Hartmut Osing, Tel. 8 16 18
Kinderkreis	CVJM-Etage	mi. 16.00-17.30 Uhr	6- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Hartmut Osing, Tel. 8 16 18
Jungschar	CVJM-Etage	do. 17.30-19.00 Uhr	8- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Jonas v. Stein
Eisbärenbande	Hünger	mo., mi. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Barbara Weber, Tel. 0 21 91-5 89 11 79 oder 0178/3028275
Däumlinge	Hünger-CVJM	do. 16.45 Uhr	6- bis 9-Jährige	Claudia Schmidt, Tel. 8 26 26 Anja Kapp, Tel. 97 27 15
Offene Tür (OT)	Hünger-CVJM	sa. 18.00-20.30 Uhr	ab 9 Jahren	Anke Lienen, Tel. 8 31 00
Jungschar	Hünger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 9 36 69
Rotznasen I	Tente	mo. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Rotznasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 15.30-17.00 Uhr	6- bis 8- jähr. Mädchen u. Jungen	Pascal Kahle, Tel. 01577-4487386
Freche Mädchen/ Wilde Kerle	Tente-CVJM	mo. 17.30-18.30 Uhr	8- bis 11-jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Wilde Hühner	Tente-CVJM	mi. 17.15-18.45 Uhr	10- bis 13-jährige Mädchen	Christiane Poersch, Tel. 38 86

■ FITNESS UND SPORT



Frauengymnastik	Hünger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
Sportgruppe CVJM	Turnhalle Tente	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Rony vom Stein, Tel. 9 20 79



FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochskreis	CVJM-Etage	mi. 18.00-20.00 Uhr	12- bis 18-Jährige	Michael Joahn
TAD	CVJM-Etage	di. 20.15-22.00 Uhr jeden 1. Di. im Monat	ab 18 Jahren	Birgit Heyder, Tel. 8 16 18
TNT-Teamer	CVJM-Etage	di. 17.00-18.15 Uhr	Jugendgottesdienstvorb. ab 13 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13 Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89
Handballcafé	CVJM-Etage	do. 20.30-23.00 Uhr jeden 2. Donnerstag	offen für alle	Tel. 8 16 18
Freitagscafé	CVJM-Etage	jeden 1. Fr. im Monat ab 21.00 Uhr	ab 16 Jahren Eintritt 2 Euro	Marc Niedermayer
TIM (Teens in Mission)	Wielstraße-EC	di. 17.30-19.00 Uhr	Vorbereitung von Kigodi	Sven vom Stein Tel. 0172-2515801
Jugendbund	Wielstraße-EC	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen von 16-30 Jahre	Martin Osing, Tel. 0173-5472338 Sven vom Stein, Tel. 0172-2515801
Teeniekreis	Wielstraße-EC	fr. 18.00-19.30 Uhr	Teens ab 13 Jahren	Sören Dahlhoff, Tel. 88 50 38
King's Corner	Heisterbusch	do. 18.00-19.30 Uhr	12- bis 16-Jährige	Info-Tel. 8 29 84
Jugendtreff	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	ab 13 Jahren	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Tenteens	Tente-CVJM	do. 18.15-21.00 Uhr	Teens ab 13 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13

Kosten und Energie sparen

VIESSMANN
Climate of Innovation



Wer jetzt seine alte Heizung modernisiert,
spart sofort bis zu 30% Heizkosten.

Profitieren Sie durch attraktive Förder-
programme und der hohen Qualität sowie
innovativen Technik unsere Produkte.

Wir beraten Sie gern

**FRANK
HAUSMANN**

Neuenhaus 87 a Tel.: 0 2196-97 20 55
42929 Wermelskirchen Fax: 0 2196-97 20 66

Heinz & Carsten

Becher



Malermmeister

Eich 20 + Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 46 39 oder 9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

■ FÜR SPEZIS



Bücherei	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do. 19.30-20.00 Uhr		Ingrid Keller, Tel. 9 26 67
Weltladen	Markt 6	mo.-fr. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 15.00-18.00 Uhr		Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt“	Weltladen alle 4 Wochen	di. 20.00 Uhr		Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
Meditationskreis für Geübte	Michaeliskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr		Ulrich Seng, Tel. 62 59
Treffpunkt	Wielstraße	mo. 19.30 Uhr	für Alkoholabhängige und Angehörige	
„Villa Kunterbunt“	Wielstraße	jeden 3. So. im Monat	Junge Familien	Familie Gelen, Tel. 88 62 35 Familie Schulz, Tel. 73 91 62
Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung	Heisterbusch	mo. vorübergehend von 18.30-20.00 Uhr		Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15
Laienspiel Hüngrer	Hüngrer	fr. 20.00 Uhr		Uta Lenz , Tel. 9 37 69

■ FÜR MUSIKER



Good News Singers	Stadtkirche	mi. 20.00 Uhr		Horst Berger, Tel. 02193-532511
Kantorei	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr		Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Jubilata Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-12.00 Uhr 14-tägig		Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.45 Uhr	4-7 Jahre	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Kinderchor II	Gemeindezentrum	mi. 16.00 Uhr	8-13 Jahre	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr		Dr. Martin Weidner , Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hüngrer	mi. 19.00 Uhr 14-tägig		Regina Schöneweiß, Tel. 97 44 45
Singkreis	Hüngrer	do. 20.00 Uhr		R. Engelhardt, Tel. 02191-72177
Posaunenchor	Hüngrer	die. 19.30 Uhr		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr		Michael Block, Tel. 39 92
Singing for him	Tente	so. 18.45-20.15 Uhr		Claudia Schmitz, Tel. 24 08
Kinderchor Tente	Tente	fr. 15.00-16.00 Uhr		Johannes Meyer Tel. 9 36 55

Unsere Partnergemeinden, die Ev. Kirche aus Nord-Mitteljava, Indonesien GKJTU

In Indonesien fanden in diesem Jahr zwei wichtige Wahlen statt. Im April die Parlamentswahlen und im Juli die Wahl des Präsidenten (Susilo Bambang Yudhoyono). Die Wahlen fanden in einer äußerst friedlichen Atmosphäre statt, das demokratische Bewusstsein wächst, Indonesien ist auf dem Weg zu einer normalen Demokratie. Petrus Sogitu erzählte schon bei seinem Kurzbesuch im vergangenen September von dieser erfreulichen Entwicklung.

Die negativen Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise sind in Indonesien stark zu spüren. Überhöhte Benzinpreise, Verdoppelung der Preise für Grundnahrungsmittel und schneller Anstieg der Arbeitslosigkeit belasten die Gemeinden in den Städten und auch in den weit abgelegenen Landgemeinden, die durch die hohen Transportkosten ihrer landwirtschaftlichen Produkte auf



den Märkten in den Städten zu teuer anbieten müssen. In den Schulen der Yayasan Sion können immer mehr Eltern das Schulgeld nicht bezahlen. Es wäre jetzt wichtig, wenn sich noch weitere Gemeindeglieder bei uns hier für eine Voll- oder Teilpatenschaft bereit fänden.

Die Schulungen von Katecheten und Vikaren haben in vielen Bereichen der Gemeindegliederarbeit spürbare Verbesserungen gebracht. Die Übersetzung des Heidelberger Katechismus in Indonesisch liegt jetzt gedruckt vor und wird im Unterricht eingesetzt.

Die GKJTU bietet über die VEM Wuppertal für junge Menschen die Möglichkeit eines Praktikums in ihrer Jugendarbeit an. Schön wäre es, wenn sich auch aus unserer Gemeinde junge Leute um eine Praktikums-Stelle bewerben würden.

Paul Ernst Güldner

Die Unfall-Pflegerente für alle ab 60

Besonders bei Menschen ab 60 nimmt die Gefahr von Unfällen deutlich zu. Umso wichtiger ist es, vorzusorgen. Die Unfall-Pflegerente schützt Sie vor den finanziellen Folgen einer unfallbedingten Pflegebedürftigkeit und unterstützt Sie mit zahlreichen Hilfeleistungen.

Informieren Sie sich jetzt über alle Vorteile. Rufen sie uns an!



**AXA Hauptvertretung
Jürgen Sottek**

Thomas-Mann-Straße 56
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 88 98 45
Fax: 0 21 96 / 88 98 47
E-Mail:

juergen.sottek@axa.de

**daum &
eickhorn
fleischwaren**



**Auszeichnung
2008/2009**



2x in Wermelskirchen:
Telegrafienstraße 42, T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid: Hauptstraße 18, T: 0 21 74/83 17
Betrieb/Büro: Kölner Straße 40, T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de

Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen
Aufhängen
Alles an einem Tag
Anfertigung von
Neugardinen
0 21 96 / 97 44 55



Telegrafenstr. 1, Eintritt 4,50 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 27. Januar um 20 Uhr, Dauer 94 Minuten,
frei ab 12 Jahren

Auf der Suche nach dem Gedächtnis



„Dieser Film macht glücklich“

Ein ganz anderer, ein sogar durch und durch heiterer Film in diesem Jahr zum Holocaust-Gedenktag (27. Januar)! Eric Kandel ist Hirnforscher und Nobelpreisträger. Er ist Jude, er lebt und forscht in Amerika. Der Film verwebt die Lebensgeschichte Kandels mit Erkenntnissen vom neuesten Stand seiner

Hirnforschung. Die Reise führt uns an Orte seiner Kindheit in Wien, in den Laboralltag des Wissenschaftlers an seinem Institut an der Columbia University in New York bis hin ins Zentrum des Hirns, wo unsere Erinnerungen gespeichert sind.

Internet: www.kandel-film.de

Mittwoch, 24. Februar um 20 Uhr, Dauer 103 Minuten,
frei ab 12 Jahren

Sturm

Was ist Wahrheit, was ist Gerechtigkeit?

Die Juristin Hannah Maynard vertritt die Anklage am Kriegsverbrechertribunal in Den Haag gegen Goran Duric, einen ehemaligen Befehlshaber der jugoslawischen Volksarmee. Als sich ein wichtiger Augenzeuge bei seiner Aussage in Widersprüche verstrickt, schickt das Gericht eine Delegation nach Bosnien, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Ein spannender Film über eine engagierte, mutige Frau.

Internet: www.sturm-der-film.de



Nach den Filmen gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.

KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen dem Gesprächs- und Informationsdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafenstr. 1.

**Dieses und viele attraktive
Weihnachtsgeschenke in Ihrer**

ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406
Fax 02196 883468

E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de
www.alpha-wermelskirchen.de





Armin Jagusch Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen

GARTENBAU

Bechhausen 117 • Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

Eine Krippe für unsere Stadtkirche

Diese Krippe:

Der Stall mit drei Bögen, Größe 140 x 75 cm, mit Josef, 50 cm hoch, Maria und dem Jesuskind in der Krippe ist bei einem Künstler im Erzgebirge bestellt worden. Leider kann sie nicht mehr in diesem Jahr geliefert werden

Die Finanzierung von 2.060,- € erfolgt über Spenden. Nachdem ein Grundstock eingegangen ist, suchen wir weitere Sponsoren.

Ihre Spende erbitten wir auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen bei der Stadtkasse
BLZ 34051570
Konto 100271
Stichwort: Krippe Stadtkirche.



Andere Figuren können, soweit die Finanzierung gesichert ist, in den nächsten Jahren ergänzt werden.

Erfüllen Sie Wünsche!

Kuscheldecken, Lieblingskissen,
Traumbettwäsche,
gemütliche Bademäntel,
dicke Frottierwäsche,
herrliche Badteppiche,
zottelige Teppiche,
und, und, und



Kreuder

Thomas-Mann-Str. 16-18 · Wermelskirchen · Tel. 2756



...mehr als gute Pflege!



- Vollstationäre Pflege • Betreutes Wohnen • Kurzzeitpflege
- Rehabilitative Aufbauhilfe • Ambulanter Pflegedienst • Betreutes Wohnen daheim
- Bewegungsbad • Menü- und Wäsche-Service • Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem
Adolf-Flöring-Str. 24 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196-72140 · wermelskirchen@senioren-park.de · www.senioren-park.de



**Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.**



Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

In Tente 38a zu vermieten:

Maisonette-Komfort-Wohnung,

83 qm, 2 Zi, KD, 2 Bäder, Balkon mit Fernblick, Garage, Waschr. u. Keller, für 2 Pers. od. Einzelp., KM 530,-€ + 45,- € Gar. + NK, spät. Kauf möglich.
Tel. 0 21 96/46 16 oder 0176/52188224

Das sympatische Fachgeschäft für Betten

BETTEN FROWEIN

Über 125 Jahre

**Wir beraten Sie
auch zu Hause!**

**reinigen; waschen; austauschen
bequem zu Hause aussuchen!**

z.Zt. günstige Matratzensonderposten
und reduzierte Einzelstücke
(incl. Lieferung und Entsorgung)

Grüne Straße 67 • 42929 Wermelskirchen • Tel: 02196 / 6158
Internet: www.Betten-Frowein.de • E-Mail: info@Betten-Frowein.de



Allianzgebetswoche 2010

Gebetsabende zum Thema: „Zeugen sein, . . .“

Di 12.01.10, 19.30 Uhr

...damit Menschen gerettet werden.“

GZ der Ev.-Freik. Gemeinde, Neuschäferhöhe.
Den Abend leitet Pfarrer Heiko Poersch.

Mi 13.01.10, 19.30 Uhr

...damit es der Stadt gut geht.“

GZ der Ev. Kirche, Markt 4CV:
Verantwortlicher Redner von der Christlichen Versammlung.

Do 14.01.10, 19.30 Uhr

**...damit Menschen
Hoffnung gewinnen.“**

GZ der Christlichen
Versammlung, Schiller-
straße.
Redner, Pastor Dr. Bernd
Busche (EFG)

Abschluss-Gottesdienst
zum Thema:
„Zeugen sein, . . .“

So 17.01.10, 10.30 Uhr

**...damit Gott
gehrt wird.“**

Stadtkirche am Markt.
Verantwortlich: Pfarrer Heiko Poersch



Neu erschienen:

Wermelskirchen nach dem Ersten Weltkrieg

Eine Dokumentation von Gerhard Braun

Gerhard Braun, Mitglied unserer Gemeinde im Westbezirk, Mitglied des Deutschen Bundestages von 1972 - 1987, Stadtverordneter in Wermelskirchen von 1961 - 1989, hat ein neues Buch vorgelegt: Eine Dokumentation über Wermelskirchen von Oktober 1918 bis November 1919.

Nachdem er selbst als junger Mann den Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg in unserer Stadt miterlebt und mitgestaltet hat, wendet er sich nun mit besonderem Interesse der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg zu, in der sein Vater Bruno Braun jung war und aktiv in das politische Geschehen eingriff.

Eine spannende Zeit, die Gerhard Braun mit Hilfe von Dokumenten aus der „Wermelskircher Zeitung“ nachzeichnet: Revolutionärer Übergang vom Kaiserreich

zur Weimarer Republik; Besetzung Wermelskirchens durch englische Truppen (die Offiziere waren formvollendet zu grüßen, sonst hagelte es Geldstrafen!); Einführung des Frauenwahlrechts.

Zur Wahl der Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919 waren die Frauen zum ersten Mal wahlberechtigt! Und alle durften nun schon mit 20, nicht erst mit 25 Jahren wählen! In zahlreichen Versammlungen der entstehenden Parteien wurden die Frauen besonders zur Teilnahme an der politischen Diskussion aufgefordert. Es folgen die Wahlen zum Preußischen Landtag und zur Wermelskirchener Stadtverordnetenversammlung.

G. Braun dokumentiert die Kandidatenlisten und Wahlergebnisse mit den vielen Wermelskirchener Namen.

Auch findet sich in diesem Band ein Bild

aus der Stadtkirche mit zwei (!) großen Weihnachtsbäumen. Und in der beginnenden Weimarer Republik haben die Kirchen Sorge, dass das Christliche aus den Schulen verschwindet. Am 17. Oktober 1919 laden „Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen und Hüngrer“, Katholische Kirchengemeinde und sechs freie Gemeinden gemeinsam ein zu einer „Gemeinsamen öffentlichen Kundgebung“ mit der Überschrift „Anspruch auf die christliche Schule“. Hat es je wieder eine solche Zusammenarbeit in unserer Stadt gegeben?

Das Buch von Gerhard Braun sei allen Heimatverbundenen und Geschichtsinteressierten empfohlen. Man kann es in unserer Gemeindebücherei einsehen und ausleihen, und es ist direkt bei Gerhard Braun (Tel. 2665) käuflich zu erwerben.

Ulrich Seng

Komplettpreis-Angebot

in Ihrer Stärke

Einstärkenbrille **nur € 99.-**

inkl. Markenfassung, Kunststoff-Gläsern, Super-Entspiegelung und Härtung

**Kostenloser
Sehtest**

Brillen • Sonnenbrillen • Kontaktlinsen • Pflegemittel • Etais • Accessoires

M BRILLEN
MADEL

Maisterbetrieb der Augenoptik • Inh. Rüdiger Madel
Kölner Str. 29 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 8 16 11 • E-Mail: madeloptik@t-online.de

Die Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen hat ab 01.02.2010 eine 77,49 qm große

Wohnung im Wohnhaus Markt 3

zu vermieten. Zur gemütlichen Dachgeschoss-Wohnung gehören 4 Zimmer, Küche, Diele, Bad und eine Gästetoilette.

Interessenten wenden sich bitte an das Gemeindeamt, Markt 6, Telefon 7 29 00 60.

Geistliche Abendmusik im Advent

dieses Jahr in der Katholischen Kirche St. Michael in Wermelskirchen!!

Zu seinem Jahresfest, traditionell am
2. Advent, 06. Dezember 2009

um 17.00 Uhr
lädt der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen auch in diesem Jahr wieder ein. Dieses Mal allerdings nicht, wie gewohnt in der Stadtkirche, sondern im Zuge der Renovierungsarbeiten, in die Katholische Kirche



Sankt Michael in Wermelskirchen ein. Der Chor möchte seine Gäste nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitsingen bekannter Adventslieder einladen.

Am Morgen des 06.12.09 gestalten die Bläser den Gottesdienst um 10.15 im Gemeindehaus am Markt. Die Kollekte aus dem Gottesdienst ist für die Arbeit des Posaunenchores bestimmt. Der Eintritt am Nachmittag ist frei. Es wird jedoch um eine Spende für die Notfallseelsorge gebeten, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiert.

Melanie Preyer

Adventssingen mit Kantorei

Am **Sonntag, 13. Dezember, 17.00 Uhr**, lädt die Evang. Kantorei Wermelskirchen zum **"Offenen Adventssingen"** in das Gemeindezentrum am Markt ein. Es werden alte und neue Weihnachtslieder gemeinsam eingeübt und gesungen.

Ein Bläserensemble aus dem Posaunenchor Stadt wird den Gesang begleiten. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte zugunsten des Förderkreises Kirchenmusik gebeten.

Johannes Meyer



Vorankündigung

Aufführung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach am
21. März 2010 um 17 Uhr in der
Ev. Stadtkirche Wermelskirchen

Ausführende:
Ev. Kantorei, Kirchenchor Lüttringhausen
Philharmonisches Orchester Bergisch

Land, Wuppertal, 5 Gesangssolisten,
Knaben aus der „Wuppertaler Kurrende“.

Karten sind ab Anfang Februar in der
Alpha-Buchhandlung, im Evangelischen
Gemeindeamt und bei den Chormitgliedern erhältlich!

Eine musikalische Schlittenfahrt

**am Samstag, 12. Dezember 2009
um 20.00 Uhr in der Kirche Hunger**

Mandolinen-Orchester Bayer Leverkusen

Leitung: Detlef Tewes

Solisten: Veronika Fuchs, Flöte
Jutta Ahl, Mandoline
Markus Grau, Gitarre

Unsere Spezialität



Das schickt
der Himmel



BÄCKEREI-KONDI TOREI
FORBRIGER - HERRMANN GbR
BERLINER STRAÙE 58
42929 WERMELSKIRCHEN
TELEFON 0 21 96 / 38 20



Weltgebetstag der Frauen 2010

Im kommenden Jahr wird der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, dem **5. März 2010**, gefeiert. Die Liturgie kommt aus Kamerun. Dieses Land wird wegen seiner landschaftlichen und kulturellen Vielfalt oft als „Afrika im Kleinen“ bezeichnet. Regenwälder, Savannen, Steppe und Wüste prägen es. Die Bevölkerung gehört Bantu- wie auch Sudanvölkern an. Sie bekennt sich zum Christentum, zum Islam oder zu Naturreligionen.

Mitte des Gottesdienstes ist das Lob Gottes, ausgedrückt durch den Psalm 150:

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“

Die Frauen erzählen vom Leben in Kamerun, von ihren Freuden, ihren Mühen, ihren Ängsten, ihrer Hoffnung und ihrer Zuversicht. Sie laden uns ein, in ihr Lob Gottes mit einzustimmen – mit Musizieren, Singen, Klatschen und Tanzen.



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am

Freitag, 5. März 2010

19.00 Uhr Katholische Kirche St. Michael
mit anschließendem gemütlichen Beisammensein

15.00 Uhr Kirche Hüngrer
mit anschließendem Kaffeetrinken

Margit Ziesemer

Bibel & Brot

Viele biblische Erzählungen sind mit Brot eng verbunden. Denken wir nur an die wunderbare Brotvermehrung oder Bibelsprüche, die wir noch heute tagtäglich gebrauchen, wie z.B.: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“.

Und Bethlehem, die Geburtsstätte Jesu, bedeutet „Haus des Brotes“.

Der Sommer lässt Grüßen ...

Auch in diesem Jahr bietet der CVJM Wermelskirchen wieder Sommerfreizeiten an. Auf dem Programm stehen spannende Aktionen, tolle Tagestouren um Land und Leute zu erkunden, Kanufahren, Sport und Spiel, Gott kennenlernen und erleben, Gemeinschaft leben und vieles mehr ...

Weitere Infos unter: Tel. 0 21 96-8 16 18 im CVJM Büro oder auf der Homepage unter www.cvjm-wermelskirchen.de, Freizeitanmeldungen liegen in der CVJM Etage aus.



CVJM Schwedenfreizeit/ Hästhagen Boras

Termin: 16.07.-31.07.2010

Leitung: Arnd Kortwig, Marc Niedermayer

Preis: p/P 505 €

Alter: 13-18 jährige Jugendliche

Veranstalter: CVJM Wermelskirchen e.V.

In der 4.-5. Ferienwoche plant der CVJM wieder eine

Kinderfreizeit in Christiansfeld, Süd-Dänemark.

Alter 8-12 Jahre

Infos bei Julian Theis, Telefon: 0170 28 19190

Der CVJM Tente fährt auch in diesem Jahr wieder ins

Teencamp nach Michelstadt.

Mitfahren können Jugendliche von 13-16 Jahre.

Infos bei Beatrix Fischer, Telefon: 29 13.

Termin: 31.07.-7.8., Kosten: 135,-

Bau- und Bibelcamp Michelstadt

17.07.-24.07.2010 für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ev. Jugendarbeit, CVJM und EC ab 16 Jahren.

Kosten ca. 60 €

Info: Robert Dahlhoff Tel.: 8 29 84

sparsam. sicher. nah. **BEW**

Ihr „Fair“sorger
aus dem
Bergischen.



www.bergische-energie.de

Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Telefon 022 67-6 86-0

Hückeswagen · Etapler Platz 44
Wermelskirchen · Berliner Straße 131
Wipperfürth · Sonnenweg 30

Professionelle Hilfe in allen Bestattungsangelegenheiten von der Vorsorge bis zum Trauerfall.

NUSSBAUM
BESTATTUNGEN GMBH

Das Haus Ihres Vertrauens seit 1902 Bestattermeister



Ständige Ruf- und Dienstbereitschaft

Eich 24 - Wermelskirchen
Hauptstr. 38 - Wk. - Dhünn ☎ **88 99 11**

Mehr erleben und genießen in der Seniorenfreizeit 2010

Vom 13. bis 27. Juni sind alle Senioren zu der Freizeit nach Büchlberg, dem staatlich anerkannten Erholungsort im Bayerischen Wald eingeladen.

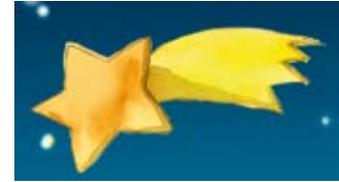
Im Hotel Beinbauer haben wir 2007 den Komfort des Hauses mit Hallenbad, Sauna und der großen Liegewiese schon kennen gelernt. Inzwischen wurde ein neues Restaurant angebaut und ein zusätzlicher Aufenthaltsraum für kleinere Gruppen geschaffen. Die ausgezeichnete Küche und den lebenswürdigen Service der Inhaberin mit ihrem Mann und der noch aktiven Mutter werden wir wieder genießen können. Die Leitung dieser Freizeit haben wieder die Ehepaare Wiedenkeller und Fischer übernommen.

In dem Preis von 915,00 Euro für das Einzelzimmer und 795,00 pro Person im Doppelzimmer sind Vollpension, die Fahrt hin und zurück zum Bayerischen Wald, drei Ganztagsfahrten und mehrere Halbtagsfahrten berücksichtigt.

Einzelheiten stehen in dem kleinen Prospekt mit Anmeldeformular, der ab dem 01. Dezember 2009 im Gemeindeamt ausliegt.

Hans-Herbert Fischer





Das Geheimnis des Weihnachtssterns

Im Moment sieht man Sterne – wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind,



den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.



Basteltipp: Zackenstern

Was du brauchst:

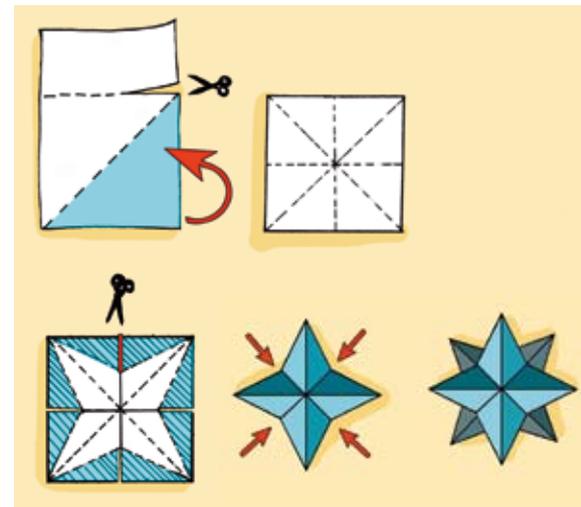
Weißes Papier, Geschenkpapier oder Bastelfolie, Stift, Schere, Kleber
So wird's gemacht:

1. Zuerst brauchst du ein quadratisches Stück Papier.
2. Dieses quadratische Papierstück faltest du nun senkrecht und waagrecht von Kante zu Kante und zweimal diagonal von Ecke zu Ecke. Die Knicklinien der geraden Kanten schneidest du an allen vier Seiten ungefähr bis zur Mitte ein.

3. Von den Kanten ausgehend, faltest du nun das Papier so weit, wie es durch den Einschnitt möglich ist. Falte dabei jeweils zur gefalzten Diagonallinie nach hinten.

4. Du hast durch das Abknicken längliche Dreiecke erhalten, die du nun einfach übereinanderlegst und zusammenklebst. So bekommst du einen dekorativen Stern mit vier Zacken.

Texte/Illustrationen: Christian Badel



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

Euer Herz
erschrecke nicht
glaubt an Gott
und glaubt
an mich

Johannes 14,1



Jahreslosung 2010